

# Ein Banker wagt den Ausstieg

**SELBSTSTÄNDIG** Bei der Credit Suisse hatte er einen begehrten Kaderjob. Nun beginnt Alain B. Fuchs noch einmal ganz von vorne.

Er ist bekannt wie ein bunter Hund. Und das ist jetzt nicht despektierlich gemeint, sondern schlicht eine Tatsache: Fast jeder in der Zentralschweizer Banken- und Wirtschaftsszene kennt Alain B. Fuchs – und umgekehrt. Sein Netzwerk ist riesig, was insofern nicht erstaunt, als er in verschiedenen Kaderfunktionen tätig war: bei der Bank Leu, lange bei der Zuger Kantonalbank und dann elf Jahre bei der Credit Suisse, wo er zuletzt als Managing Director das Zentralschweizer KMU-Geschäft leitete.

## Ein bewusster Entscheid

Letztes Jahr zog Alain B. Fuchs allerdings einen Schlussstrich unter seine Bankerkarriere. Im Alter von 52 Jahren. Und wohl überlegt, wie er betont: «Der Entscheid dazu fiel schon gut zwei Jahre davor, nachdem ich ihn im Familienkreis diskutiert hatte.» Der verheiratete Vater von drei erwachsenen Kindern gönnte sich als Erstes ein Sabbatical und hat nun den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. A&R Consulting heisst seine Firma (siehe Box), wobei die beiden Buchstaben für «Analysieren» und «Realisieren» stehen. Gerade bei Letzterem will er den Schwerpunkt setzen, «denn oft hapert es nach einer korrekten Analyse bei der Umsetzung der notwendigen Schritte». Logischerweise greift Alain B. Fuchs auch in seiner neuen Tätigkeit



Alain B. Fuchs: «Ich bin topmotiviert.»

Bild Stefan Kaiser

auf sein grosses Know-how als ehemaliger Banker zurück. So berät er Kunden etwa im Kapital- oder Risikomanagement. «Wobei Risiko für mich ein positiv besetzter Begriff ist», wie Fuchs sagt. Dass er darüber hinaus in einen oder anderen Unternehmen auch strategische Verantwortung zu übernehmen hofft, spricht gerne in Verwaltungsräten Einsitz nehmen würde, verhehlt er nicht. «Wobei dies in der Schweiz gar nicht so einfach ist, weil viele Traditionsfirmen

auf Familienmitglieder zurückgreifen, wenn sie ein Mandat zu besetzen haben.»

Per 1. Mai hat Alain B. Fuchs die Geschäftsführung des kantonalen Hauseigentümer-Verbandes übernommen. Ausserdem erledigt er die Finanzen einer Baarer Baugenossenschaft. Darüber hinaus besteht sein derzeitiger Alltag – wenige Wochen nach dem Firmenstart – aus vielen Vorstellungsgesprächen und der Pflege von Kundenkontakten. «Das

mache ich äusserst gerne, und es sind auch schon einige Deals in der Pipeline.»

## Strahlender Jungunternehmer

Zum Interviewtermin bittet Alain B. Fuchs übrigens in sein neues Baarer Büro, das er in den Räumlichkeiten jener Kanzlei bezogen hat, in der auch der Baarer Gemeindepräsident Andreas Hotz als Anwalt tätig ist. Man kennt sich seit langem.

Fuchs erscheint im offenen Hemd, braun gebrannt, strahlend. Ein glücklicher Neuunternehmer. Oder trägt der Schein? «Nein, der trägt nicht. Ich bin sehr zufrieden mit meiner neuen Aufgabe und topmotiviert.» Obwohl er bei einer hervorragenden Bank tätig gewesen sei, habe er sich in diesem Grossbetrieb früher oft wie das Teilchen eines Mobiles gefühlt. Fremdbestimmt. «Jetzt kann ich vieles selber und schnell entscheiden – und, wenn ich es für richtig halte, auch unkonventionelle Lösungen wählen.»

## Mancher gesteht seine Sehnsucht

In persönlichen Gesprächen werde er häufig auf seinen Schritt in die Selbstständigkeit angesprochen. «Dabei offenbaren mir viele ihre Sehnsucht, dies eines Tages auch zu tun. Ich ermuntere die Leute jeweils, es doch zu wagen – unter der Bedingung, dass sie sich selber motivieren und disziplinieren können.» Und, müsste man vielleicht noch ergänzen, falls sie ein entsprechendes Angebot, eine potenzielle Kundschaft und ein genügend grosses finanzielles Polster haben. «Stimmt», räumt Alain B. Fuchs ein. «Überhaupt: Wenn es mir rein um das Finanzielle gegangen wäre, hätte ich bei der Bank bleiben müssen.»

CHRISTIAN PETER MEIER  
christian.meier@zugerzeitung.ch

## Sparringpartner

**A&R CONSULTING** cpm. Alain B. Fuchs hat nach seinem Ausstieg als Banker die Firma A&R Consulting mit Sitz in Baar gegründet. Als professioneller «Sparringpartner» bietet er sich Unternehmen an, die sich in «aussergewöhnlichen Situationen» befinden. Dazu gehören Restrukturierungen, Sanierungen, Turnarounds oder Neuausrichtungen. Dabei spricht er sowohl Verwaltungsräte wie auch die operative Unternehmensführung von Unternehmen an.

«Mir ist es wichtig, dass einer sensiblen Analyse eine starke und konsequente Umsetzung folgt», sagt Fuchs, der als Praktiker bewusst auf Letzteres den Schwerpunkt setzen will. «Weil selbst eine schwache, aber stark umgesetzte Strategie regelmässig die besseren Resultate erzielt als eine starke, aber schwach implementierte Strategie.» Ideal sei natürlich eine starke Strategie, die auch stark umgesetzt werde... Der langjährige Banker versteht sich als Teamplayer, als innovativer wie kreativer Querdenker und verweist auf sein langjähriges Know-how im nationalen wie internationalen Firmenkundengeschäft und auf seine operative wie strategische Kompetenz – unter anderem im Finanzbereich, im Risikomanagement, in der Personalführung, in der Marktbearbeitung sowie im Troubleshooting.